

Treffen zum 1. Mai

Stefan Engel, Götterdämmerung über der „neuen Weltordnung“,

592 Seiten
Hardcover
978-3-88021-340-1
27,00 Euro

Taschenbuch
978-3-88021-357-9
14,80 Euro
erhältlich über
den Buchhandel
und bei
www.people-to-people.de



Rebellische Sommercamps 2008

Jugendcamp
(ab 13 Jahre)
26. 7.–9. 8. 2008
und
9. 8.–23. 8. 2008
in Truckenthal/
Thüringen

Kindercamp
(6–12 Jahre)
19. 7.–
2. 8. 2008
in
Alt Schwerin/
Mecklenburger Seenplatte
9. 8.–23. 8. 2008
in Truckenthal/Thüringen
1 Woche 140 Euro/
2 Wochen 260 Euro

**Alle Infos und Anmeldung
über www.rebell.info**



MLPD – die Zukunftspartei!

Ich möchte:

- Mitglied werden in der MLPD
- Mitglied werden im Jugendverband REBELL
- ein persönliches Gespräch
- in einer Initiativgruppe zum Aufbau der MLPD mitmachen
- das Parteiprogramm der MLPD (96 S.; 2,00€)
- Dauerspender der MLPD werden
- Informationsmaterial zugeschickt bekommen



- Probeabo der „Roten Fahne“ vier Wochen kostenlos

Rote Fahne im Abo:

- monatlich (nur bei Bankeinzug) 5,00 Euro
- vierteljährlich 15,00 Euro
- halbjährlich 27,50 Euro
- jährlich 50,00 Euro

Name, Vorname

Straße

PLZ, Ort

Bitte persönlich bei den Verteilern abgeben oder senden an: Zentralkomitee der MLPD • Schmalhorststr. 1c • 45899 Gelsenkirchen
(alle Angaben werden vertraulich behandelt)

Am 1. Mai für eine sozialistische Zukunft!



Tel. 0209 95194-0
www.mlpd.de

Marxistisch-Leninistische Partei Deutschlands

MLPD
Die sozialistische Alternative

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

am 1. Mai, dem internationalen Kampftag der Arbeiterklasse, steht seit jeher die Frage der Zukunft im Mittelpunkt.

Die Merkel-Regierung wollte Hoffnungen auf die Teilhabe „Aller“ am angeblichen Aufschwung schüren. Es misslang ihr jedoch, damit die Arbeiter zu beruhigen. So wie jetzt kann es nicht weitergehen, diese Stimmung wird immer stärker.

In den Betrieben wird die Arbeitssituation mit erhöhter Arbeitshetze, Sonderschichten, Arbeitszeitverlängerung und Flexibilisierung, Lohnraub und der Ausweitung von Leiharbeit mehr und mehr unerträglich. Immer mehr Bereiche werden mit verschlechterten Bedingungen für die Arbeiter und Angestellten outgesourct, Vollzeit Arbeitsplätze durch Teilzeitkräfte und Minijobs mit Niedrigstlöhnen und durch Leiharbeit ersetzt.

2,9 Millionen Menschen, die Vollzeit arbeiten, verdienen inzwischen so wenig, dass sie unter die Hartz-IV-Grenze fallen. In einem der reichsten Länder der Welt grassiert Kinderarmut und droht eine Massenaltersarmut. Das Leben mit Löhnen am Rande oder unterhalb des Existenzminimums und als Bettelmönch kann nicht die Zukunft der Jugend sein.

Der Geist der Arbeiteroffensive setzt sich fort. Hunderttausende Lokführer, Stahlarbeiter, Kolleginnen und Kollegen im Einzelhandel, in der Textilindustrie, bei der Post und im öffentlichen Dienst gingen in den Tarifkämpfen im Frühjahr für höhere Löhne und Gehälter auf die Straße. Eine kämpferische Opposition gegen die Regierung hat sich gestärkt, die mutig gegen den Abbau sozialer Rechte, gegen Schäubles Bespitzelungsgesetze, die Zerstörung der natürlichen Umwelt und immer offenere Kriegseinsätze der Bundeswehr wie in Afghanistan Stellung bezieht. Im Zentrum stehen dabei die Arbeiterkämpfe und die bundesweite Montagsdemonstrations-Bewegung „Weg mit Hartz IV“, die seit nunmehr fast vier Jahren Woche für Woche in über einhundert Städten stattfindet.

So richtig und notwendig es ist, den entschlossenen Kampf zur Verteidigung und Verbesserung der sozialen und politischen Rechte zu führen – dies reicht nicht aus. Der Kapitalismus muss ins Visier genommen werden mit der Alternative des echten Sozialismus!

Der Betrug vom „humanen Kapitalismus“

Es ist pure Heuchelei, wenn die bürgerlichen Politiker angesichts wachsender sozialer Not in der Öffentlichkeit Krokodilstränen vergießen. Ist das doch das Ergebnis einer Regierungspolitik, die im Interesse der großen Konzerne systematisch die bisherige Sozialversicherungssysteme zerschlägt, mit den Hartz-Gesetzen die Leiharbeit hoffähig gemacht und faktisch einen staatlichen Mindestlohn von 347 Euro im Monat durchgesetzt hat. Eine anständige Gesundheitsversorgung wird mehr und mehr zum Luxus. Dabei mangelt es nicht an „Geld“, sondern im Gegenteil ist der gesellschaftliche Reichtum in den letzten Jahren sprunghaft gestiegen. Allein im Zeitraum 2005 bis 2006 schnellten die Umsätze der 35 internationalen Übermonopole mit Sitz in Deutschland um 11,3 Prozent auf 1,65 Billionen US-Dollar in die Höhe. Während die Massensteuern ständig steigen, zahlen die Konzerne kaum noch Steuern. Der Anteil der Massensteuern an den Gesamtsteuern betrug 2006 71,5 Prozent, der Anteil der wichtigsten Unternehmersteuern gerade mal 15 Prozent.

Es handelt sich bei „Nokia“ oder den Herren „Zumwinkel & Co.“ nicht um „Fehlentwicklungen“ oder einzelne Ausrutscher. Besonders die SPD-Politiker wollen mit derartigen Äußerungen die Lebenslügen von der „sozialen Marktwirtschaft“ warm halten, die jahrzehntlang systematisch verankert wurde, um das Wort „Kapitalismus“ zu vermeiden. Doch wann wurde im Kapitalismus jemals für die sozialen Belange produziert? Die sozialen Errungenschaften wurden von den Arbeitern erkämpft oder als Zugeständnisse von den Herrschenden

gegeben, um die Arbeiterschaft an das System zu binden und Kämpfe zu vermeiden. Die Zeit solcher Reformen von oben ist jedoch schon lange vorbei. Für die Schlacht um die Weltmärkte wird nun die Ausbeutung bis ins Unerträgliche gesteigert, wird rücksichtslos die natürliche Umwelt geplündert und zerstört, werden Kriege um Rohstoffgebiete und Einflussphären geplant und geführt.

Die MLPD hält an den revolutionären Erkenntnissen von Marx und Lenin fest, dass der Kapitalismus nicht reformiert werden kann, sondern durch den Sozialismus abgelöst werden muss. Damit unterscheidet sie sich fundamental von der Linkspartei. Deren Illusionen von einem vernünftigen, sozialen und friedlichen Kapitalismus sind an der Wirklichkeit der kapitalistischen Gesetzmäßigkeiten vielfach gescheitert. Dem Übel an die Wurzel gehen, das ist die richtige, die proletarische Denkweise in dieser entscheidenden Zukunftsfrage.

Vorwärts zur Arbeiteroffensive – Stärkt die MLPD!

In der ganzen Welt kämpfen Völker um ihre Befreiung von nationaler und sozialer Unterdrückung. Auch in Osteuropa erwacht wieder das Klassenbewusstsein, wie die hart geführten Streiks bei Ford in Russland und der polnischen Bergarbeiter von Budryk zeigten. Der Übergang zur Arbeiteroffensive in Europa, Massenkämpfe auf dem indischen Subkontinent, die länderübergreifende revolutionäre Gärung in Lateinamerika, der ungebrochene Befreiungskampf des palästinensischen Volkes zeigen, dass die Haupttendenz in der Welt heute die Vorbereitung der internationalen Revolution ist. Die Arbeiterklasse braucht eine starke revolutionäre Partei, um den Weg zur Arbeiteroffensive weiter zu gehen und ihren Kampf mit dem Ziel des Sozialismus zu führen.

**Proletarier aller Länder, vereinigt euch!
Für Arbeit, Frieden, demokratische Rechte
und den Schutz der natürlichen Umwelt – für
den echten Sozialismus!**

Heraus zum 1. Mai!

Der 1. Mai ist der internationale Kampftag der Arbeiterklasse. Weltweit demonstrieren und streiken die Arbeiter für ihre Forderungen, in vielen Ländern im Kampf gegen staatliche Unterdrückung. Nehmt an den 1. Mai-Demonstrationen und Kundgebungen teil, kommt zu den Veranstaltungen der MLPD.

Die MLPD tritt für folgende Forderungen ein:

- Bekämpfung der Massenarbeitslosigkeit auf Kosten der Profite – für die 30-Stunden-Woche bei vollem Lohnausgleich!
- Für eine Ausbildungsquote von 10 Prozent in allen Großbetrieben, für die unbefristete Übernahme aller Auszubildenden nach der Lehre entsprechend der Ausbildung.
- Offensiver Kampf für höhere Löhne und Gehälter!
- Vollständige Finanzierung der Sozialversicherungen durch eine Umsatzsteuer der Unternehmen von zirka 6 Prozent.
- Kampf der Massenarmut! Weg mit Hartz IV und der Rente mit 67! Erhöhung des Arbeitslosengeldes und unbefristete Bezugsdauer. Für einen gesetzlichen Mindestlohn von 10 Euro pro Stunde!
- Für ein vollständiges und allseitiges gesetzliches Streikrecht! Für die Verteidigung und Erweiterung unserer demokratischen Rechte und Freiheiten! Für das Verbot aller faschistischen Organisationen!
- Für die Befreiung der Masse der werktätigen Frauen von doppelter Ausbeutung und Unterdrückung!
- Für Frieden und Schutz der natürlichen Umwelt!
- Deutsche Truppen raus aus dem Ausland!
- Solidarität mit dem Befreiungskampf der Völker!
- Für den echten Sozialismus – stärkt eure revolutionäre Arbeiterpartei, die MLPD!